

ADAC

DEUTSCHLAND KLASSIK

SAARLAND | 27.-30.05.2026



ADAC DEUTSCHLAND KLASSIK 2026 DAS MAGAZIN

OLDTIMER-WANDERN MIT HISTORISCHEN
UND KLASSISCHEN AUTOMOBILEN

»» **DIE REGION · DAS PROGRAMM · DIE STRECKE**



VREDESTEIN
TYRES



QUATRAC *Classic*

FÜR JEDE JAHRESZEIT GERÜSTET —

Der Quatrac Classic verbindet nostalgisches Aussehen mit moderner Technologie. Ausgetattet mit den neuesten Sicherheitsmerkmalen wie Aquaplaning-Schutz und Wintertauglichkeit sind Sie mit dem Quatrac Classic für jede Jahreszeit gerüstet



HERZLICH WILLKOMMEN ZUR ADAC DEUTSCHLAND KLASSIK 2026



Seit 2010 vereint die ADAC Deutschland Klassik Leidenschaft, Tradition und Fahrkultur auf höchstem Niveau. Diese hohe Qualität ist nur mit engagierten Partnern vor Ort zu erreichen. Unser besonderer Dank gilt in diesem Jahr dem ADAC Saarland e.V. Durch die hervorragende Zusammenarbeit und das gemeinsame Engagement wird die ADAC Oldtimer-Wanderung überhaupt erst möglich. Freuen Sie sich auf das Ergebnis und genießen Sie die einzigartige Atmosphäre der ADAC Deutschland Klassik 2026. Ich wünsche Ihnen eine gute Fahrt!

Christian Reinicke
Präsident ADAC e.V.

Nach über einem Jahrzehnt kehrt die ADAC Deutschland Klassik zurück in eine Region mit reicher Geschichte und langer Industrietradition: das Saarland. Seit mehr als 100 Jahren prägt das Automobil die Identität des Landes, und wir freuen uns, mit der ADAC Oldtimer-Wanderung historische Fahrzeuge in eine Gegend zu bringen, die die Entwicklung der Mobilität eindrucksvoll widerspiegelt. Begleiten Sie uns nun bei der ADAC Deutschland Klassik 2026 durch das Dreiländereck Deutschland, Frankreich und Luxemburg!

Dr. Gerd Ennser
Sportpräsident ADAC e.V.



Ich freue mich sehr, dass die ADAC Deutschland Klassik 2026 ins Saarland zurückkehrt und ich die Schirmherrschaft übernehmen darf. Rund um den Losheimer See erwartet Sie eine reizvolle Landschaft, ergänzt durch beeindruckende Industriekultur am Saarpolygon und an der Völklinger Hütte. Auch unsere Nachbarländer Frankreich und Luxemburg bereichern im Sinne des Dreiländerecks diese besondere Tour. Sie steht für Entschleunigung, Gemeinschaft und die Leidenschaft für historische Fahrzeuge. Ich wünsche Ihnen unvergessliche Eindrücke und allzeit gute Fahrt.

Anke Rehlinger
Ministerpräsidentin des Saarlandes

Im Namen des Vorstands des ADAC Saarland e.V. heiße ich Sie herzlich willkommen zur diesjährigen ADAC Deutschland Klassik. Es freut mich sehr, dass wir Gastgeber einer Veranstaltung sein dürfen, die nicht nur automobiler Klassiker auf die Straßen bringt, sondern auch Menschen zusammenführt, die Leidenschaft und technische Kultur miteinander verbinden. Die ADAC Deutschland Klassik steht seit vielen Jahren für Fahrfreude – im besten, ursprünglichen Sinne. Denn diese Ausfahrt ist keine Bestzeiten-Jagd, sondern es geht auf den Tagesetappen um das gemeinsame Erleben unserer einzigartigen Landschaft, um Begegnungen mit Gleichgesinnten und – vor allem im Saarland – um Genuss. Mein Dank gilt allen, die mit ihrem Engagement diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Ohne diese Unterstützung wäre ein Event dieser Größenordnung nicht denkbar. Ich wünsche Ihnen viele schöne Momente am Steuer Ihres Fahrzeugs und spannende Begegnungen.

Oliver Warken
Vorstand für Motorsport ADAC Saarland e.V.





INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Grußworte 1

Organisation 4

Oldtimer-Wandern 5

Die Region

Saarland 6

Die Wanderungen

Programm 12

Streckenpläne und Wanderpausen 14

Die Protagonisten

Teilnehmer und ihre Fahrzeuge 30

Vorschau 2027 42

Krönender Abschluss 47

Herzlichen Dank und Impressum 50





ADAC OLDTIMER-WANDERN

ORGANISATION

Schirmherrin	Anke Rehlinger, Ministerpräsidentin des Saarlandes
Organisationskomitee	Christian Reinicke, ADAC Präsident Dr. Gerd Ennser, ADAC Sportpräsident Achim Loth, ADAC Klassik Referent Günter Jung, Vorsitzender ADAC Saarland e.V. Oliver Warken, Vorstand für Motorsport ADAC Saarland e.V. Dieter Ruck, Vorstand für Touristik ADAC Saarland e.V. Frank Heinrich, Beauftragter Klassik ADAC Saarland e.V. Thomas Klein, AG Klassik ADAC Saarland e.V. Daniel Bertin, AG Klassik ADAC Saarland e.V. Elmar Lauer, AG Klassik ADAC Saarland e.V. Patrick Stroh, AG Klassik ADAC Saarland e.V. Thomas Voss, Leiter Motorsport, Klassik und Veranstaltungen ADAC e.V.
Gesamtleitung	Thomas Voss, ADAC e.V.
Fahrtleitung	Frank Heinrich, ADAC Saarland e.V.
Organisationsleitung	Peter Martin, ADAC e.V. Daniel Kiefer, ADAC Saarland e.V. Peter Kurda, ADAC Saarland e.V. Leonie Graus, ADAC Saarland e.V.
Organisationsteam	Oliver Hammrich, Christine Jäger, Tilman Kleber, Johann König, André Lösch, Peter Martin, Mjigan Müller, Manuel Reiner, Prisca Reiningger, Klaus Robl, Alexander Schnepf, Jochen Thoma – ADAC e.V.
Technische Kontrolle	TÜV Saarland
Presse-Betreuung	Prisca Reiningger, ADAC e.V. Ann-Iren Ossenbrink, ADAC Saarland e.V.
Pannenhilfe	ADAC Klassik-Service

DIE ADAC DEUTSCHLAND KLASSIK

Bereits seit 2010 entführt die ADAC Deutschland Klassik jährlich in die schönsten Gegenden Deutschlands. Beim sogenannten „Oldtimer-Wandern“ zählen keine Stoppuhren oder Wertungsprüfungen, sondern das gemeinsame Entdecken von außergewöhnlichen Fahrrouten, die selbst Einheimischen oft unbekannt sind. Für Fahrerinnen und Fahrer, insbesondere jedoch für Beifahrerinnen und Beifahrer, liegt der besondere Reiz in der Entschleunigung sowie dem uneingeschränkten Genuss der Landschaft. Dies ermöglicht die digital navigierte Streckenführung.

Zwischenstopps an ausgewählten Punkten und Sehenswürdigkeiten, die sogenannten Wanderpausen, kurz WPs, runden die Touren ab. Hier werden knifflige und lustige Teamaufgaben gelöst und so manche landestypische Spezialität verkostet. Die Teams mit den meisten Punkten werden am Galaabend feierlich geehrt.

TRADITION, DIE VERBINDET – DIE HISTORISCHEN WURZELN

Die Idee des entschleunigten Reisens hat eine lange Geschichte. Zum 100-jährigen Jubiläum des ADAC wurde 2003 das Oldtimer-Wandern ins Leben gerufen – inspiriert vom „Autowandern“ der 1930er Jahre, das die Zeitschrift Die Straße prägte. Damals wie heute gilt ein Gedanke, den der Schriftsteller Otto Julius Bierbaum so treffend formulierte: „Lerne zu reisen, ohne zu rasen.“ Dieser Satz ist Leitmotiv der ADAC Oldtimer-Wanderungen und wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Leben gefüllt.

Da der ADAC 1903 als Motorradfahrervereinigung gegründet wurde, startete 2003 zunächst eine als einmalige Jubiläumsveranstaltung gedachte Oldtimer-Wanderung für historische Zweiräder. Bereits ein Jahr später folgte mit der ADAC Trentino Classic eine Veranstaltung für historische Automobile – sie zählte bis 2017 zum festen Bestandteil des ADAC Klassik-Jahreskalender.

Seither entführt die ADAC Europa Classic die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren mobilen Schätzen ins benachbarte Ausland – und in diesem Jahr erstmals gleich durch vier Länder: Deutschland, Österreich, Slowenien und Italien.

Mit Veranstaltungen wie der ADAC Classic meets Donauschlinge oder der ADAC Motorrad Klassik Nordbaden bietet der ADAC bis heute Formate für klassische Motorräder. Ergänzt wird das Angebot durch die ADAC Youngtimer Touren, die gemeinsam mit den Regionalclubs in vielen Gegenden Deutschlands ausgetragen werden.

EIN ROLLENDES MUSEUM – BEITRAG ZUR KULTURPFLEGE

Mittlerweile sind knapp 900.000 Fahrzeuge mit behördlich anerkanntem Oldtimer-Status auf Deutschlands Straßen unterwegs – Tendenz steigend! Die Erhaltung, Pflege und Nutzung dieses „kraftfahrttechnischen Kulturgutes“ ist eines der Satzungsziele des ADAC. Gemeinsam mit Ihnen tragen wir diesem Anspruch Rechnung und bringen unter anderem mit Oldtimer-Wanderungen wie der ADAC Deutschland Klassik das rollende Museum auf die Straße. So stehen in den kommenden Tagen nicht nur Genuss und Kultur auf dem Programm, sondern Sie leisten aktiv einen Beitrag, die Leidenschaft „Oldtimer“ für alle erlebbar zu machen.

WILLKOMMEN IM SAARLAND – WILLKOMMEN AM LOSHEIMER SEE

Nun laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns das Saarland von seiner schönsten Seite zu entdecken. Rund um den malerischen Losheimer Stausee erwarten Sie eindrucksvolle Ausblicke, herzliche Begegnungen und viele kleine Momente, die in Erinnerung bleiben.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt und viel Freude auf der ADAC Deutschland Klassik 2026.



DAS SAARLAND IM DREILÄNDERECK

IM SAARLAND ERZÄHLT JEDE KURVE VON VERGANGENHEIT, JEDER HÜGEL VON HEIMAT UND JEDER WEG VON EINEM LAND, DAS MAN NICHT EINFACH DURCHFÄHRT, SONDERN ERLEBT.

NATURERLEBNISSE – SAARLÄNDISCHE LANDSCHAFTSRÄUME, HISTORISCHE WEGE & REGIONALER GENUSS

Das Saarland entfaltet seine besondere Landschaft in Regionen, die ruhig und weitläufig wirken. Auf den Saargau-Hochflächen, in den Höhen zwischen Saar und Mosel und in den Tälern von Nied und Köllerbach zeigt sich eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft, die ihren ländlichen Charakter bis heute bewahrt hat. Streuobstwiesen, Obstalleen und Feldraine prägen viele Hänge und stehen für die enge Verbindung zur regionalen Vieztradition. Immer wieder öffnen sich klare Blicke auf Fluss Schleifen, Wiesen und Wälder.

Viele Wege folgen historischen Spuren. Alte Römerstraßen, die einst wichtige Handelsrouten waren, zeigen sich noch heute in Straßenverläufen, Fundstellen und Mauerresten. Römische Villenfragmente und Thermenreste fügen der Landschaft eine historische Ebene hinzu.

Zur regionalen Identität gehört auch die kulinarische Tradition. Hofläden bieten Viez, Käse und Konfitüren aus eigener Herstellung an. In den Gasthäusern stehen Schwenker, Dibbelabbes, Gefillde oder Hoorische auf den Karten, ergänzt durch Apfel- und Kräutergetränke aus der Region.

Zwischen Saar, Mosel und Luxemburg formen Wälder, Bachläufe und Felder ein stilles, natürliches Landschaftsbild. Besonders die Übergänge zwischen Moseltal, Luxemburger Hügelland und dem Lothringer Hochplateau wirken ursprünglich. In den Grenzforsten dominieren Buntsandsteinfelsen und moosige Waldböden, während in den Offenlandschaften im Spätsommer Heu- und Obstduft die Luft füllt.

Auch die Küche bewegt sich zwischen Bodenständigkeit und französischem Einfluss. Neben Lyoner, Eintöpfen und traditionellen Gerichten finden sich Mirabellenkuchen, Tartes und feine Pâtisserie – ein Spiegel der kulturellen Nähe der Region.



INDUSTRIEKULTUR – DAS KERNSTÜCK SAARLÄNDISCHER IDENTITÄT

Kaum eine Region wurde so dauerhaft von Bergbau und Stahl geprägt wie das Saarland. Über viele Generationen bestimmten Gruben, Hochöfen und Werksiedlungen den Lebensrhythmus, sie formten Sprache, Gemeinschaft und das Selbstverständnis der Menschen. In zahlreichen Orten sind Schächte, Halden, Zechenhäuser und alte Werksbahnanlagen bis heute sichtbare Zeugnisse dieser Epoche. Begriffe, Bräuche und Erinnerungen aus jener Zeit haben sich tief in der Alltagskultur verankert.

Obwohl viele Anlagen inzwischen stillgelegt sind, prägen sie das Landschaftsbild weiterhin. Sie dienen als Aussichtspunkte, technikhistorische Landmarken oder als kulturelle Orte, an denen Konzerte, Ausstellungen und Veranstaltungen stattfinden. Damit ist die Industriekultur weit mehr als ein Rückblick auf vergangene Zeiten. Sie bleibt eine lebendige Erzählung und ein prägendes Element einer Region, die den Wandel immer als Aufgabe und Chance verstanden hat.

WEINLAND AN SAAR & MOSEL – STEILHÄNGE, FLUSSSCHLEIFEN & GENUSS

Zwischen Saar und Obermosel breitet sich eine der eindrucksvollsten Weinlandschaften Mitteleuropas aus. Steile Schieferhänge an der Saar, helle Kalkböden entlang der Obermosel und kleine Winzerorte mit typischer Architektur prägen die Region. Die Rieslinge der Saar genießen internationale Anerkennung. Ergänzt werden sie durch Crémants und Burgundersorten aus Luxemburg sowie den traditionellen Elbling der Obermosel.

Weinberge, Trockensteinmauern, kleine Kapellen und Flusschleifen verleihen der Landschaft ein klares, strukturiertes Bild. In den Dörfern öffnen Straußwirtschaften und Probierstuben ihre Türen. Dort werden Flammkuchen, Fischgerichte und kräuterbetonte Speisen angeboten, die eng mit der regionalen Küche verbunden sind.



MÜLLERTHAL – LUXEMBURGS MYSTISCHE FELSENWELT

Das Müllerthal, die „Luxemburger Schweiz“, bildet mit seinen schmalen Schluchten, moosbewachsenen Felsen und stillen Wäldern eine Landschaft von beinahe märchenhafter Ausstrahlung. Während manche Passagen ausschließlich Wanderern vorbehalten sind, führen die umliegenden Straßen durch hügelige Landstriche mit weiten Blicken. Echternach, Berdorf und Consdorf verbinden historische Ortsbilder mit einer eindrucksvollen Naturkulisse. Je nach Tageszeit wirken die Felsen und Wälder unterschiedlich – morgens eher kühl, abends warm und weich gezeichnet.

Wer hier einkehrt, begegnet einer Küche, die luxemburgische Bodenständigkeit und französische Eleganz verbindet.

FRANKREICH – DÉPARTEMENT MOSELLE

Südlich der saarländischen Grenze beginnt das Département Moselle, eine Region, die durch rote Sandsteinfelsen, Burgruinen und charmante Dörfer geprägt ist. Im Pays de Bitche reihen sich Weiher, Waldlandschaften und offene Plateaus aneinander. Orte wie Meisenthal erinnern an eine Glasmachertradition, die über Jahrhunderte Kunst, Alltag und Architektur beeinflusst hat. Das Städtchen Bitche mit seiner mächtigen Zitadelle erhebt sich über enge Gassen und Gärten. In den umliegenden Dörfern trifft lothringische Tradition auf französisches Lebensgefühl, sichtbar auf Wochenmärkten, in Boulangerien oder auf kleinen Caféterrasen, die an warmen Tagen bis in den Abend hinein belebt sind.

Die Straßen dieser Region führen durch Wälder und über weite Kuppen und geben immer wieder den Blick auf Mauerreste, Kapellen oder Wegkreuze frei. Kulinarisch spannt sich der Bogen von Quiche Lorraine und Mirabellengebäck bis zu aromatischen Käsen, feinen Pasteten und kunstvollen Pâtisseriesstücken. Dieses Savoir-vivre ist leise und herzlich, geprägt von Zeit, handwerklicher Tradition und der Freude am Genuß.





LOSHEIM AM SEE

NATUR, FREIZEIT UND GENUSS IM HOCHWALD

Zwischen Wäldern, sanften Höhen und offenen Landschaften liegt Losheim am See im Hochwaldvorland des Saarlandes. Die Gemeinde verbindet Ruhe, Lebensqualität und ein vielseitiges Freizeitangebot. Alles wirkt überschaubar und offen und lädt dazu ein, den Moment bewusst zu erleben. Der Ortskern ist lebendig und entspannt zugleich. Kurze Wege, Cafés und Restaurants prägen das Bild. Man bleibt stehen, schlendert durch kleine Straßen oder beobachtet das Leben bei einem Kaffee.

Im Mittelpunkt steht der Losheimer Stausee. Die großzügige Promenade eröffnet weite Blicke über das Wasser und schafft an warmen Tagen eine beinahe südliche Stimmung. Menschen sitzen am Ufer, Familien genießen die Natur, Spaziergänger ziehen ihre Runden. Hotels, Campingplatz und Ferienwohnungen machen den Ort zu einem festen Ziel für Erholung.

Rund um den See erweitert ein vielfältiges Freizeitangebot das Erleben. Aquapark und Adventure Golf setzen spielerische Akzente, während Rad und Spazierwege den Übergang von Wasser und Landschaft begleiten. Bewegung und Entspannung gehen hier selbstverständlich ineinander über. Kulturelle Impulse setzen Eisenbahnhalle und Saalbau mit Konzerten, Märkten und Veranstaltungen, die das regionale Leben widerspiegeln und den Ort über die Saison hinaus beleben. Direkt anschließend öffnet sich die Landschaft des Naturparks Saar-Hunsrück. Wälder, Höhenzüge und weitläufige Wege schaffen Nähe zur Natur und laden zu stillen Momenten ebenso ein wie zu aktiver Bewegung.

Losheim am See ist kein Ort für Eile. Es ist eine Region, die sich mit jeder Strecke und jedem Aufenthalt weiter entfaltet und oft mit dem leisen Wunsch endet, zurückzukommen.

Dabeisein ist Saarland!



ADAC Saarland e.V.



Das Saarland ist vom 15. bis 20. Juni 2026 Gastgeber der Special Olympics Nationalen Spiele. In bis zu 27 Sportarten werden rund 4.000 Sportlerinnen und Sportler mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung aus ganz Deutschland sowie internationale Gastdelegationen antreten. Erstmals in der Geschichte von Special Olympics Deutschland werden Nationale Spiele auch grenzüberschreitend ausgetragen.

Unser Ziel ist es, Inklusion sowohl im Sport als auch in unserer Gesellschaft als ganz selbstverständlich zu verankern. Davon profitiert jede und jeder von uns. Gleichzeitig werden die rund 13.000 akkreditierten Personen sowie bis zu 100.000 Besucherinnen und Besucher den Tourismus und die Wirtschaft im Saarland stärken.

Mehr dazu unter: www.saarland2026.de

Sei auch Du dabei!



Minister Reinhold Jost

„Gemeinschaft ist für uns nicht bloß ein Begriff, wir leben sie jeden Tag. Wir sind ein Team, das sich gegenseitig unterstützt und gemeinsam an Herausforderungen wächst. Ich lade alle Saarländerinnen und Saarländer dazu ein, mit den Athletinnen und Athleten, ihren Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern und Angehörigen dieses sehr besondere Sportfest – das größte, das es im Saarland je gegeben hat – zu feiern.“



PROGRAMM

VORLÄUFIGER ZEITPLAN, ÄNDERUNGEN MÖGLICH

MITTWOCH, 27. MAI 2026

12:30 – 17:00 Uhr **Anmeldung** | Touristinformation Losheim am See

13:30 – 17:30 Uhr **Technische Kontrolle** | Parkplatz Hochwälder Wohlfühlhotel, Losheim am See

19:30 – 22:30 Uhr Begrüßung und Fahrerbriefing | Weingut Van Volxen

DONNERSTAG, 28. MAI 2026

09:00 – 10:10 Uhr **Start** | Hochwälder Wohlfühlhotel, Losheim am See

09:30 – 11:25 Uhr **WP 01** | Keltenring

10:45 – 12:40 Uhr **WP 02** | Benediktinerabtei St. Mauritius Tholey

11:35 – 14:15 Uhr **WP 03** | Schaumberg Alm | Mittagspause

14:00 – 16:10 Uhr **WP 04** | Saarpolygon

15:20 – 17:00 Uhr **WP 05** | Europasender

16:40 – 17:50 Uhr **Tagesziel** | Hochwälder Wohlfühlhotel, Losheim am See

ab 19:30 Uhr Ebbes von hei | Hochwälder Wohlfühlhotel, Losheim am See

FREITAG, 29. MAI 2026 (LUXEMBURG-TOUR)

09:30 – 10:40 Uhr **Start** | Merzig

10:00 – 11:55 Uhr **WP 06** | Archäologiepark Römische Villa Borg

11:45 – 14:25 Uhr **WP 07** | Légère Hotel Luxembourg | Mittagspause

14:45 – 16:40 Uhr **WP 08** | Weingut Van Volxem

16:00 – 17:10 Uhr **Tagesziel** | Villeroy & Boch Welt

SAMSTAG, 30. MAI 2026 (FRANKREICH-TOUR)

09:00 – 10:10 Uhr **Start** | Hochwälder Wohlfühlhotel, Losheim am See

10:00 – 11:40 Uhr **WP 09** | Kirche Valmunster

11:00 – 12:40 Uhr **WP 10** | Conservatoire automobile Léon-Joseph Madeline




12:30 – 15:10 Uhr **WP 11** | Völklinger Hütte | Mittagspause

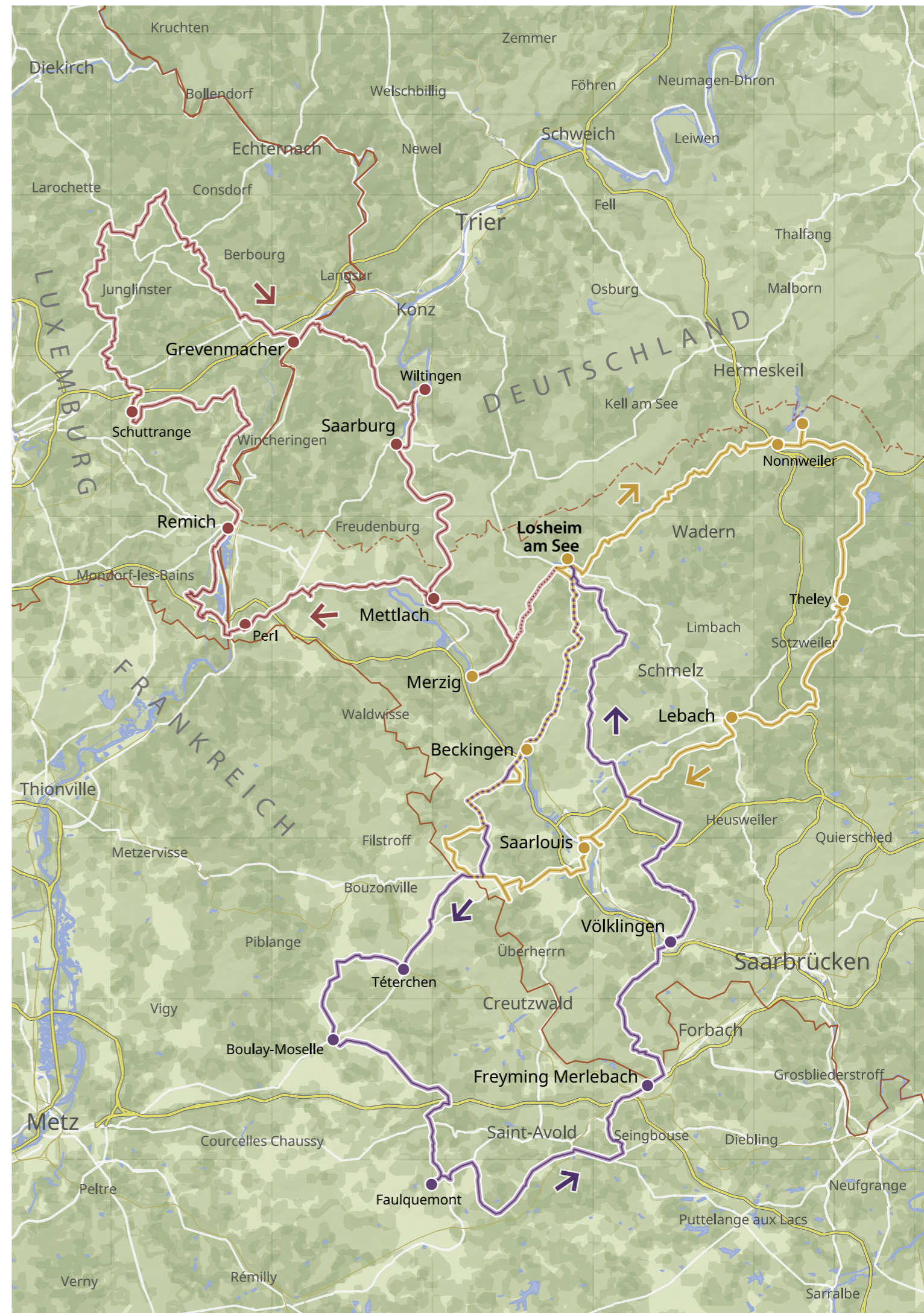
15:15 – 16:30 Uhr **Ziel** | Hochwälder Wohlfühlhotel, Losheim am See

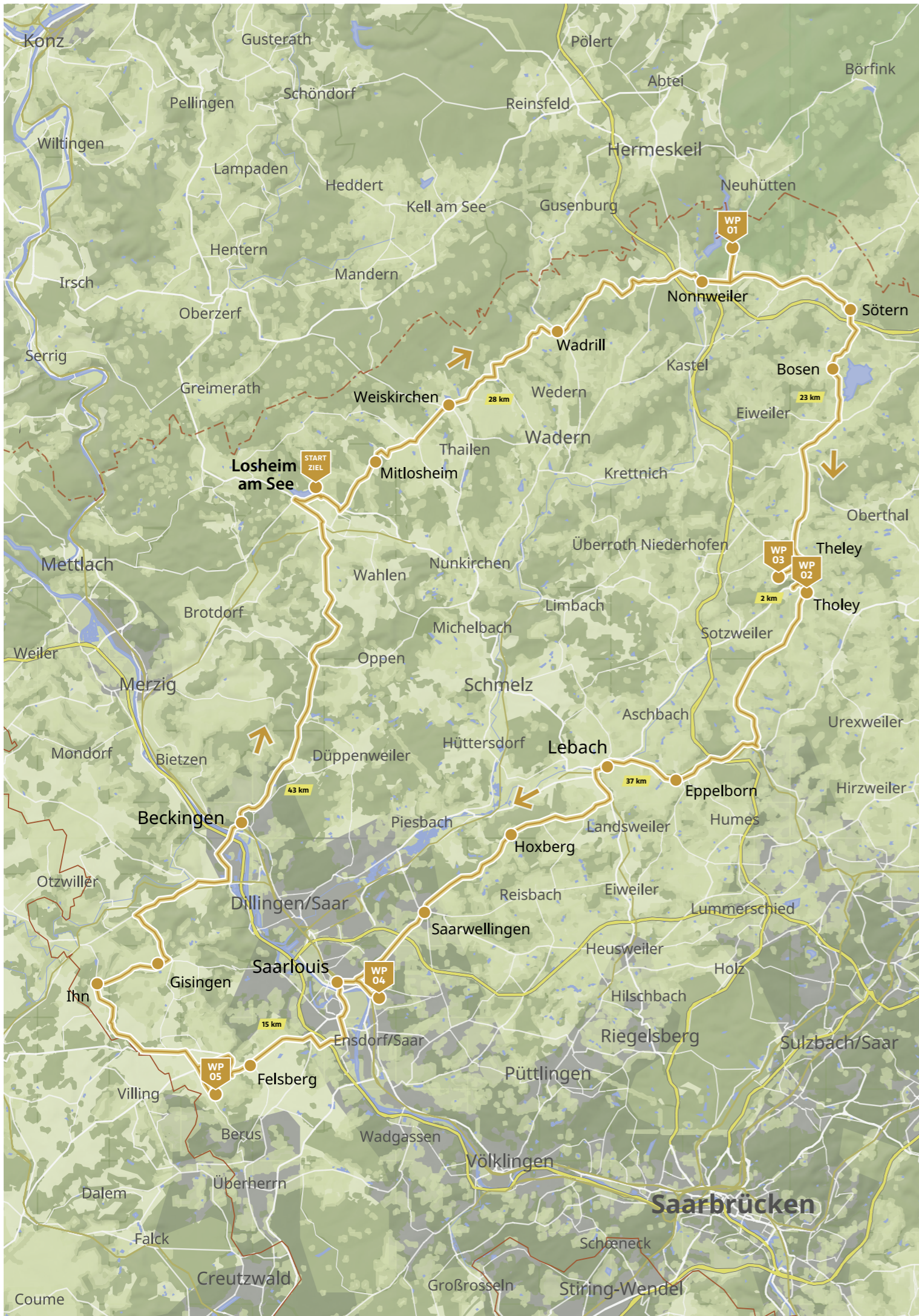
ab 19:00 Uhr Siegerehrung und Oldtimer-Gala | Eisenbahnhalle Losheim

ADAC DEUTSCHLAND KLASSIK

STRECKENÜBERSICHT DER OLDTIMER-WANDERUNGEN

-  **Oldtimer-Wandern** Tag 1 | 148 km
Donnerstag, 28. Mai 2026
-  **Luxemburg-Tour** Tag 2 | 190 km
Freitag, 29. Mai 2026
-  **Frankreich-Tour** Tag 3 | 185 km
Samstag, 30. Mai 2026





TAG 1

28. MAI 2026 | 148 KM

WANDERPAUSEN

- START**
Hochwälder Wohlfühlhotel
 Zum Stausee 192, 66679 Losheim am See
 - WP 01**
Keltenring
 Ringwallstraße 80,
 66620 Nonnweiler-Otzenhausen
 - WP 02**
Benediktinerabtei St. Mauritius Tholey
 Im Kloster 11, 66636 Tholey
 - WP 03**
Schaumberg Alm
 Zum Schaumbergturm 2, 66636 Tholey
 (Mittagessen)
 - WP 04**
Saarpolygon
 Provinzialstraße 1, 66806 Ensdorf
 - WP 05**
Europasender
 L351, 66802 Überherrn
 - ZIEL**
Hochwälder Wohlfühlhotel
 Zum Stausee 192, 66679 Losheim am See
- Strecke
 - Fahrtrichtung
 - Entfernung zwischen den Wanderpausen

TAG 1

WANDERPAUSEN ENTLANG DER ROUTEN

28. MAI 2026



START | Hochwälder Wohlfühlhotel

Eines der wenigen Hotels am See, welches mit viel Liebe zum Detail gebaut und eingerichtet wurde. Die Zimmer und Suiten verfügen über große Fenster mit einer atemberaubenden Seeseite oder Hochwaldseite. Eine perfekte Komposition aus Naturverbundenheit und Moderne machen das Hotel am See so einzigartig. Ob sportlich am Losheimer See, beim Windsurfen, Segeln, Tretbootfahren und Baden, aktiv durch den Hochwald beim Wandern oder Radfahren im Saarland.



WP 01 | Keltenring

Der Keltische Ringwall Otzenhausen zählt zu den eindrucksvollsten Befestigungsanlagen Europas. Zehn Meter hohe Steinwälle aus dem 1. Jahrhundert vor Christus zeugen bis heute von der monumentalen Baukunst der Kelten. Am Fuß des „Hunnenrings“ liegt der Keltenpark mit einem rekonstruierten keltischen Dorf, das mit zehn Wohn-, Handwerks- und Speichergebäuden und einer Palisadenumfriedung einen authentischen Eindruck vom Leben vor 2.000 Jahren vermittelt.

Direkt daneben befindet sich das Nationalpark-Tor Keltenpark, das moderne Besucherzentrum des Nationalparks Hunsrück-Hochwald. Die Ausstellung führt durch die Natur und Kulturgeschichte der Region – vom urzeitlichen Wald über die Epoche der Kelten und Römer bis in die Gegenwart. Interaktive Stationen, anschauliche Modelle und archäologische Rekonstruktionen machen den Besuch besonders lebendig und bieten spannende Einblicke in Landschaft, Tierwelt und Siedlungsgeschichte.



WP 02 | Benediktinerabtei St. Mauritius Tholey

Die Benediktinerabtei St. Mauritius in Tholey gilt als das älteste Kloster auf deutschem Boden. Ihre Geschichte beginnt im 3. Jahrhundert mit einer römischen Villa, auf deren Fundamenten im 7. Jahrhundert eine Kirche errichtete, die 634 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Im 8. Jahrhundert begann das benediktinische Klosterleben, und ab 1260 entstand die frühgotische Abteikirche, deren Westturm und Teile des Portals noch romanische Elemente bewahren. Trotz Kriegen und Zerstörungen blieb die geistliche Tradition lebendig, 1949 wurde das Kloster offiziell wiedererrichtet und erneut von Benediktinermönchen belebt.

In den letzten Jahren wurde die Kirche umfassend restauriert und erhielt 37 neue Fenster, darunter auch drei Chorfenster nach Entwürfen von Gerhard Richter. Der barocke Orgelprospekt von 1736, das Chorgestühl aus dem 17. Jahrhundert und feine Goldschmiedearbeiten prägen das Innere. Im Klostergarten laden Rosen- und Lavendelbeete sowie ein Teehaus zum Verweilen ein.



WP 03 | Schaumberg Alm

Auf dem 569 Meter hohen Schaumberg lädt die Schaumberg Alm zu entspannter Gastlichkeit ein. In der urigen Alm oder im höchsten Biergarten des Saarlandes genießt man saarländische und alpenländische Spezialitäten sowie einen weiten Rundblick über die Region. Ob Wandervesper, gemütliches Essen, Livemusik oder Familienfeier – die Alm bietet den passenden Rahmen für jede Gelegenheit.

Wahrzeichen des Berges ist der Aussichtsturm, 1976 als Symbol der deutsch französischen Freundschaft erbaut und barrierefrei zugänglich. Die Ausstellungen „Gipfeltreffen“ und „CoZwo & Co“ beleuchten Geschichte und Klimaschutz. Von der Plattform reicht der Blick bis nach Frankreich. Am Plateau erinnern Mauerreste aus dem 12. Jahrhundert und ein keltisch römischer Spielplatz an die Vergangenheit, bevor die Schaumberg Alm zum gemütlichen Abschluss einlädt.



WP 04 | Saarpolygon

Hoch über dem Saartal, auf der Bergalpe in Ensdorf, erhebt sich das Saarpolygon als eindrucksvolle Stahlskulptur und weithin sichtbares Wahrzeichen des Strukturwandels im Saarland. An einem Ort, an dem über mehr als 250 Jahre Steinkohle gefördert wurde, erinnert das Saarpolygon an die Generationen von Bergleuten, deren Arbeit die Region nachhaltig geprägt hat.

Hervorgegangen aus einem internationalen Ideenwettbewerb, vereint das Monument Vergangenheit und Zukunft. Je nach Blickwinkel verändert sich seine Gestalt: Mal erinnert es an ein Fördergerüst, mal wirkt es wie ein offenes Tor. Damit ist das Saarpolygon ein treffendes Symbol für Erinnerung, Wandel und Zukunft im Lande.

Wer das Saarpolygon erklimmt, wird mit einer beeindruckenden Aussicht belohnt. Von oben kann man über weite Teile des Saarlandes schauen.



WP 05 | Europasender

Zwischen Berus und Ittersdorf steht eine der außergewöhnlichsten Rundfunkanlagen Europas: der ehemalige Sender Europe 1, ein Stück europäische Mediengeschichte. In den 1950er Jahren, als das Saarland noch einen Sonderstatus besaß, entstand hier eine private Sendeanstalt, die mit dem französischen Staatsrundfunk konkurrieren wollte. Die monumentale Sendehalle wurde zunächst vom Architekten Jean François Guédy als freitragende, muschelförmige Betonhalle entworfen – ein visionärer Bau, dessen Dachkonstruktion jedoch während der Arbeiten einstürzte. Nach Guédys Tod überarbeitete Eugène Freyssinet die Pläne und rettete das ikonische Design.

Am 1. Januar 1955 ging der Sender in Betrieb: Radioprogramme wurden in Paris produziert und per Kabel nach Berus übertragen. Bis 2019 sendete Europe 1 von diesem Standort, zuletzt jedoch aus einem unscheinbaren Nebengebäude.





TAG 2

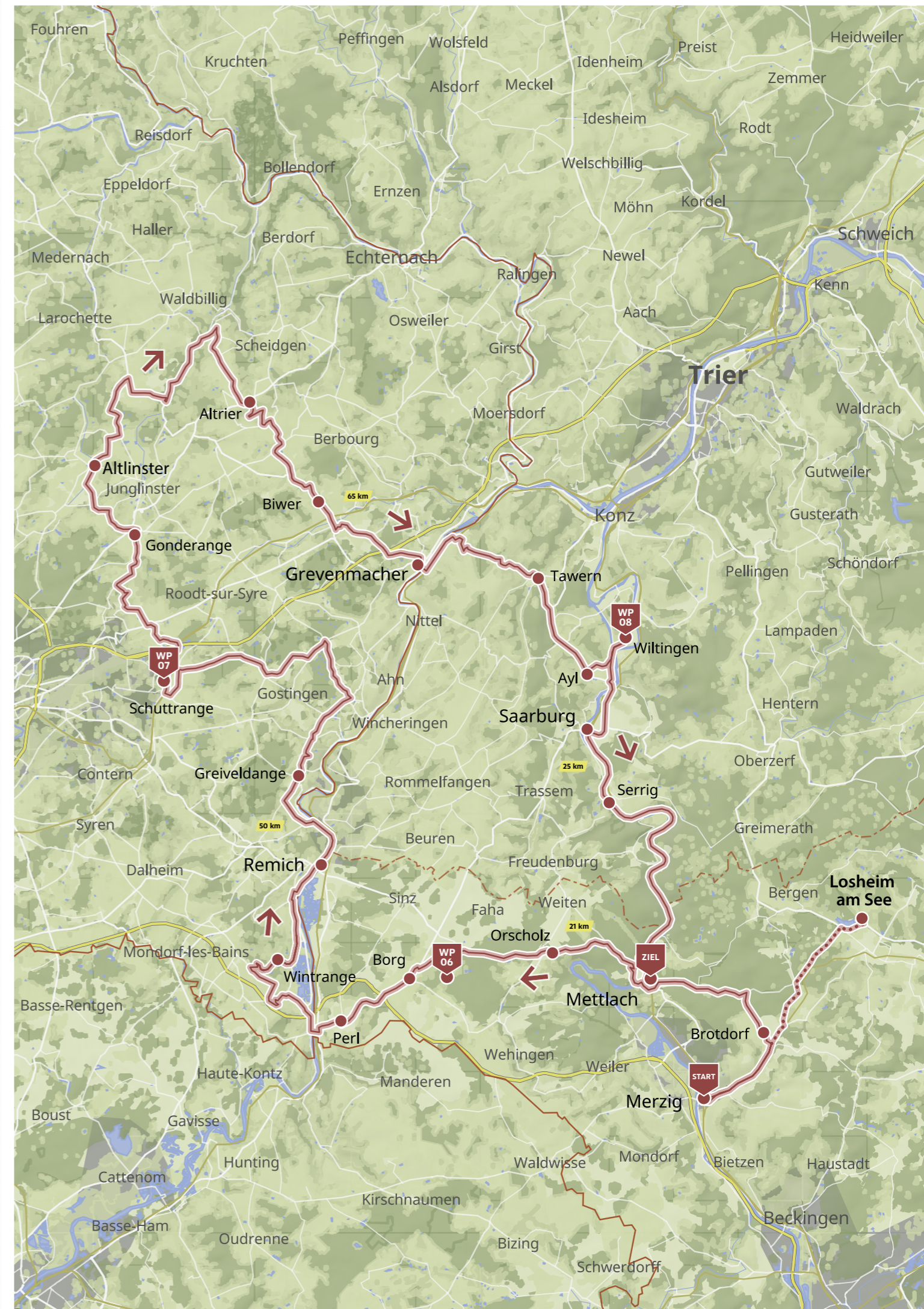
LUXEMBURG-TOUR

29. MAI 2026 | 190 KM

WANDERPAUSEN

- START** **Merzig**
Poststraße 20, 66663 Merzig
- WP 06** **Archäologiepark Römische Villa Borg**
Im Meeswald 1, 66706 Perl
- WP 07** **Légère Hotel Luxembourg**
11 rue Gabriel Lippmann, 5365 Münsbach (Mittagessen)
- WP 08** **Weingut Van Volxem**
Zum Schlossberg 347, 54459 Wiltingen
- ZIEL** **Villeroy & Boch Welt**
Saaruferstraße 1-3, 66693 Mettlach

-  Strecke
-  Rückfahrt
-  Fahrtrichtung
-  Entfernung zwischen den Wanderpausen



TAG 2

WANDERPAUSEN ENTLANG DER ROUTEN

29. MAI 2026



START | Merzig

Herzlich Willkommen in Merzig, der Heimat des Viezes und dem „Tor zum romantischen Saartal“. Die Kreisstadt, im Drei-Länder-Eck gelegen und in unmittelbarer Nähe zu Frankreich und Luxemburg, begeistert mit ihrer einzigartigen Lage im Merziger Becken direkt an der Saar, eingebettet in die Höhen des Saargaus. Acht Jahrhunderte Stadtgeschichte, Premium-Wanderwege und ausgezeichnete Radwege, der einzigartige Wolfspark Werner Freund, die Bietzener Heilquelle mit ihren Skulpturen sowie eine vielfältige, authentische Gastronomie machen die Hauptstadt des „Grünen Kreises“ Merzig-Wadern so beliebt – ein idealer Ort für Kultur, Genuss und Erholung im Grünen.



WP 06 | Archäologiepark Römische Villa Borg

Der Archäologiepark Römische Villa Borg eröffnet eindrucksvolle Einblicke in das Leben auf einer römischen Villa rustica. Die rekonstruierte Anlage beherbergt ein archäologisches Museum mit Originalfunden und hochwertigen Repliken. Besucher entdecken unter anderem ein antikes Villenbad, eine römische Küche, Gärten, ein Torhaus sowie nachgestaltete Handwerkerbereiche, die den Alltag der Antike lebendig werden lassen. Besonders reizvoll sind die großzügig angelegten Gärten, die das botanische Wissen der Römer widerspiegeln. Im Innenhof finden sich Wasserbecken, Säulenhainbuchen und geometrisch angelegte Pflanzbeete. Marmorbüsten Repliken und eine hölzerne Brücke vermitteln einen Eindruck vom gehobenen Lebensstil der damaligen Zeit. Der Kräuter und Küchengarten gibt Einblicke in römische Heilkunst und Kochtraditionen. Kulinarisch setzt die römische Taverne Akzente mit regionalen Spezialitäten und Gerichten nach antiken Rezepten.

Die historischen Gebäude bieten zudem einen stimmungsvollen Rahmen für Veranstaltungen und Feiern. Ein breites Angebot an interaktiven Erlebnissen macht Geschichte greifbar. Multimediale Stationen, Workshops wie Töpfern oder Mosaiklegen, römische Kochkurse sowie Angebote für Familien und Kinder sorgen für Abwechslung. Darsteller in historischen Rollen führen durch die Anlage, erzählen Anekdoten und lassen die Antike lebendig werden. Ergänzt wird das Programm durch thematische Führungen zu Architektur, Gärten und Ausgrabungen. Auch die Umgebung lädt zur Entdeckung ein. Der Villa Borg Trail sowie nahe gelegene Wander- und Radwege verbinden Natur, Geschichte und Kultur. So wird die Römische Villa Borg zu einem Ort, an dem Vergangenheit erlebbar wird und sich Kultur und Landschaft auf besondere Weise verbinden.



WP 07 | Lègère Hotel Luxembourg

Das Lègère Hotel Luxembourg verbindet zeitgemäßes Design mit entspannter Atmosphäre und ist eine ideale Adresse für Städtereisen. Stilvolle Zimmer, aufmerksamer Service und ein modernes Restaurant mit saisonaler Küche sorgen für einen gelungenen Aufenthalt. An der Bar lässt sich der Tag bei einem Glas Wein oder Cocktail angenehm ausklingen. Dank seiner Lage ist das Hotel ein guter Ausgangspunkt für Entdeckungen in Luxemburg. Die historische Altstadt, Museen, Grünanlagen sowie Ausflüge in die Moselregion oder ins Müllerthal bieten vielfältige Eindrücke. Mit Designzimmern, Sauna und Restaurant bietet das Lègère Hotel komfortable Erholung mitten in Luxemburg.



WP 08 | Weingut Van Volxem

Schon die Fahrt entlang der Saar ist ein Erlebnis. Weinberge ziehen sich in eleganten Bögen über die steilen Hänge, die Straße folgt ruhig dem Lauf des Flusses. In Wiltingen erwartet Besucher mit dem Weingut Van Volxem ein Ort, an dem Geschichte, Handwerk und Genuss selbstverständlich zusammenfinden. Das traditionsreiche Weingut, dessen Ursprünge bis in die römische Zeit reichen, steht heute für große Rieslinge aus den legendären Steillagen der Saar. Mit Geduld und hoher handwerklicher Präzision entstehen Weine, die das Terroir unverfälscht widerspiegeln. Historische Keller, eine lichtdurchflutete Vinothek und der weite Blick über das Saartal laden zum Verweilen ein. Van Volxem ist ein Ort der Ruhe, des Genusses und eine stilvolle Station entlang der Saar.



ZIEL | Villeroy & Boch Welt

Seit Anfang 2025 öffnet die Villeroy & Boch Welt ihre Türen in der historischen Alten Abtei von Mettlach. In eindrucksvollem Ambiente erleben Besucher die Verbindung von Tradition, Design und Innovation, die das Unternehmen seit mehr als 275 Jahren prägt. Auf über 2.000 Quadratmetern führen stimmungsvoll gestaltete Räume durch die Geschichte der Marke. Interaktive Elemente, ausgewählte Produktwelten und Einblicke in Design und Fertigung machen die Entwicklung von Villeroy & Boch lebendig. Historische Keramiken und aktuelle Designhighlights zeigen dabei eindrucksvoll die Kontinuität des Hauses. Ergänzt wird das Erlebnis durch eine moderne Badausstellung mit inspirierenden Gestaltungsideen sowie ein Outlet im Bereich Dining und Lifestyle. Ein Spaziergang durch den Abteipark rundet den Besuch harmonisch ab. Die Villeroy & Boch Welt ist heute weit mehr als eine Ausstellung. Sie ist ein Begegnungsort für Design, Geschichte und Genuss und zugleich ein neuer Anziehungspunkt für Besucher der gesamten Region.






TAG 3

FRANKREICH-TOUR

30. MAI 2026 | 185 KM

WANDERPAUSEN

- START** **Losheimer Stausee**
Zum Stausee 192, 66679 Losheim am See
- WP 09** **Kirche Valmunster**
1 Pl. de l'Abbé Gabriel Weyland, 57220 Valmunster
- WP 10** **Conservatoire automobile Léon-Joseph Madeline**
7 Carreau de la mine, 57380 Faulquemont
- WP 11** **Völklinger Hütte**
Rathausstraße 75-79, 66333 Völklingen
(Mittagessen)
- ZIEL** **Hochwälder Wohlfühlhotel**
Zum Stausee 192, 66679 Losheim am See

-  Strecke
-  Fahrtrichtung
-  Entfernung zwischen den Wanderpausen

TAG 3

WANDERPAUSEN ENTLANG DER ROUTEN

30. MAI 2026



START | Losheimer Stausee

Der Losheimer Stausee ist ein idyllisches Ausflugsziel im Herzen des Saarlandes. Umgeben von dichten Wäldern lädt er zu entspannten Spaziergängen, Wanderungen, Radtouren und Wassersport ein. 15 Premiumwanderwege in der Gemeinde Losheim am See – davon 12 Rundwanderwege – laden zum Natur Erleben und Genießen ein. Der Rundweg um den See bietet herrliche Ausblicke auf das glitzernde Wasser, während gemütliche Cafés, Restaurants und Liegewiesen zum Verweilen einladen. Zwei idyllisch gelegene Campingplätze und 2 Hotels am See bieten vielfältige Übernachtungsangebote an. Ob Aktivurlaub oder Erholung – hier findet jeder seinen perfekten Moment in der Natur.



WP 09 | Kirche Valmunster

Valmunster, ein kleines Dorf nahe der Mosel, erzählt auf eindrucksvolle Weise von europäischer Geschichte, gelebter Gemeinschaft und dem Wert des Friedens. Sichtbares Zeichen dafür ist der Baum des Friedens und der Freundschaft, ein außergewöhnliches Kunstwerk, das gemeinsam von Kommune, Künstlern, Studierenden und regionalen Betrieben realisiert wurde. Der Baum misst die Tage des Friedens in Europa seit dem 8. Mai 1945 und verbindet Technik mit Symbolik. Seine Wurzeln stehen für die Vielfalt der europäischen Ursprünge, der Stamm für gemeinsame Werte und Verantwortung, die Äste für Entwicklung und Zukunft. Ein Handabdruck im Stamm lädt Besucher ein, ihre eigene Hand hinein zu legen und sich bewusst zu Frieden und Verständigung zu bekennen. Jede Berührung macht das Kunstwerk ein Stück lebendiger und erinnert daran, dass Frieden stets Pflege und Engagement erfordert.

Unweit dieses modernen Symbols erhebt sich die Kirche von Valmunster, die älteste Kirche des Pays de Nied. Der romanische Turm mit seinen charakteristischen Zwillingfenstern stammt aus dem 10. bis 13. Jahrhundert. Spätere Umbauten im 16. Jahrhundert verliehen dem Bau seine steinernen Gewölbe sowie die massiven Strebepfeiler, die das Gebäude bis heute umgeben. Auch das historische Dachtragwerk zeugt von jahrhundertalter Handwerkskunst. Valmunster verbindet Vergangenheit und Gegenwart auf stille und eindrucksvolle Weise. Ein Ort, der entschleunigt, inspiriert und daran erinnert, wie wertvoll ein friedliches Europa ist.



WP 10 | Conservatoire automobile Léon-Joseph Madeline

Das Conservatoire Automobile Léon Joseph Madeline ist ein außergewöhnlicher Ort, an dem Technikgeschichte und Industriekultur auf eindrucksvolle Weise zusammenfinden. In den Mauern der ehemaligen Grube von Faulquemont wird gleich ein doppeltes Erbe bewahrt. Zum einen das automobile Erbe mit einer sorgfältig kuratierten Sammlung klassischer Fahrzeuge, zum anderen das architektonische Erbe der historischen Industrieanlage, entworfen vom Architekten Léon-Joseph Madeline. Besonders prägend für den Charakter des Gebäudes ist das große Glasdach, das einst als Versammlungsraum der Bergleute diente. Es verleiht dem Conservatoire eine lichtdurchflutete, fast monumentale Atmosphäre und schlägt eine eindrucksvolle Brücke zwischen der industriellen Vergangenheit des Ortes und seiner heutigen Nutzung. Geschichte wird hier nicht nur gezeigt, sondern spürbar.

Die permanente Ausstellung historischer Automobile lädt dazu ein, Technik und Design vergangener Jahrzehnte neu zu entdecken. Ergänzt wird sie durch einen Dokumentationsbereich mit technischer Fachliteratur und audiovisuellen Medien, der tiefgehende Einblicke ermöglicht. Eine detailgetreu nachgebildete Werkstatt vermittelt zudem anschaulich, unter welchen Bedingungen früher gearbeitet wurde. Hinweise auf die bergbauliche Geschichte des Areals erinnern dabei stets an die ursprüngliche Funktion des Gebäudes. Das Conservatoire Automobile Léon-Joseph Madeline ist damit weit mehr als ein Museum. Es ist ein Ort der Erinnerung, der Bewahrung und der Begegnung, der automobile Leidenschaft mit regionaler Geschichte verbindet und gerade deshalb einen besonderen Reiz ausübt.



WP 11 | Völklinger Hütte

Die Völklinger Hütte ist das weltweit einzige vollständig erhaltene Eisenwerk aus der Blütezeit der Industrialisierung und zugleich das erste Industriedenkmal dieser Epoche, das in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen wurde. Sie präsentiert sich Ihren BesucherInnen als hochspannender und faszinierender Ort, an dem sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auf vielfältigste Weise begegnen. Die Geschichte der Völklinger Hütte ist eine Erfolgsgeschichte mit Höhen und Tiefen: den Erfolgsmeldungen, größter Eisenträgerproduzent Deutschlands, Inhaber der weltweit meisten Patente im Eisen- und Stahlbereich standen tiefe Einschnitte gegenüber: die Nähe Herrmann Röchlings zu den Nationalsozialisten oder der Einsatz von Zwangsarbeitern in beiden Weltkriegen. Dem Aufschwung in den Wirtschaftswunderjahren folgte der Niedergang in der weltweiten Stahlkrise der 70 Jahre und das erneute Aufblühen der Völklinger Hütte durch die Aufnahme in die Welterbeliste der UNESCO.

ADAC OLDTIMER-RATGEBER

DAS NACHSCHLAGEWERK ZUM THEMA
HISTORISCHE UND KLASSISCHE FAHRZEUGE

ALLES ÜBER...

- » Pflege und Wartung
- » Zulassungsarten und Steuersätze
- » Begutachtung, Kauf und Verkauf
- » Motoröl und Kraftstoffe
- » Daten, Zahlen, Fakten
- » Interessenvertretung
- » Oldtimer-Weltverband FIVA
- » Oldtimermuseen
- » u.v.m.



ERHÄLTlich IN DEN ADAC GESCHÄFTSSTELLEN,
BEI IHREM MARKEN- ODER ORTSCLUB
ODER DIGITAL ZUM DOWNLOAD AUF
WWW.ADAC.DE/KLASSIK





DIE PROTAGONISTEN UND IHRE FAHRZEUGE



1 **Robert und Gabi Braun**
Chevrolet Independence Phaeton (Series AE)
3179 ccm | 50 PS | 1930



2 **Rolf und Danielle Giesdorf**
Mercedes-Benz 280 SE/9 3.5 Cabriolet (W 111)
3499 ccm | 200 PS | 1970



3 **Stefan und Karen Schmitz**
Porsche 911 E - 2.4 Targa
2341 ccm | 165 PS | 1973



4 **Klaus und Dagmar Kunz**
Olympia Rekord Cabriolet-Limousine (Olympia-55)
1488 ccm | 45 PS | 1956



5 **Werner und Inge Beiermeister**
Chevrolet Corvette Convertible (C1)
4645 ccm | 230 PS | 1960



6 **Manfred Feldhaus und Monika Brochtrup**
BMW 503 Cabriolet
3168 ccm | 140 PS | 1957



7 Helmut Stadlberger und
Sabine Eilebrecht-Bertram
Ford Mustang 200 Hardtop
3277 ccm | 120 PS | 1966



8 Lothar und Julia Schwark
BMW 1600 ti
1987 ccm | 138 PS | 1969



13 Georg und Sigrid Maier
Austin Healey 3000 Mk II Sports Convertible (BJ7)
2912 ccm | 132 PS | 1963



14 Rolf Thelen
Porsche 911 SC 3.0 Targa
2992 ccm | 180 PS | 1977



9 Daniel und Birte Griese
Porsche 911 S 2.0 Targa
1991 ccm | 170 PS | 1969



10 Gerd und Petra Wilsdorf
Porsche 911 Carrera 3.2 Coupé
3164 ccm | 207 PS | 1988



15 Matthias Gille und Clemens Grauff
Volkswagen Achtsitzer „Sondermodell“ (Typ 241)
1584 ccm | 50 PS | 1966



16 Harald Hänsel und Karina Bayer
Jaguar XJ6 Sovereign Serie III
4198 ccm | 205 PS | 1986



11 Dirk und Susanne Bernewasser
Mercedes-Benz 230 SL (W 113)
2307 ccm | 150 PS | 1964



12 Christian Dr. Schramm und Prof. Dr. Iris Wiesner
Mercedes-Benz 280 SL/8 (W 113)
2778 ccm | 170 PS | 1969



17 Hans-Eckhard und Gaby Langer
Mercedes-Benz 280 SE/9 3.5 Coupé (W 111)
3499 ccm | 200 PS | 1971



18 Ludwig und Peter Stiegler
Porsche 911 SC 3.0 Coupé
2992 ccm | 204 PS | 1982



19 ○ Karl-Hermann und Verena Schütz
Mercedes-Benz 450 SLC (C 107)
4520 ccm | 179 PS | 1979



20 ○ Franz und Susanne Büttner
Toyota Land Cruiser BJ42
3389 ccm | 90 PS | 1984



25 ○ Gerd und Ursula Riegelhof
Ford Thunderbird Convertible
5055 ccm | 235 PS | 1957



26 ○ Alexis und Susanne Lamaye
Jaguar XK 150 SE
3442 ccm | 193 PS | 1958



21 ○ Thomas und Sibylle Waidner
Mercedes-Benz 560 SL (R 107)
5547 ccm | 230 PS | 1986



22 ○ Roland Wisinger und Susanne Engling
Porsche 911 Carrera 3.2 Coupé
3164 ccm | 231 PS | 1988



27 ○ Alek Zablocki und Verena Knapp
Mercedes 230 Limousine (W 110)
2281 ccm | 105 PS | 1966



28 ○ Christof und Ingrid Arnold
Mercedes-Benz 220 SE b Coupé (W111/3)
2195 ccm | 120 PS | 1965



23 ○ Peter und Ursula Boehm
BMW 528i (E12)
2769 ccm | 184 PS | 1979



24 ○ Hans-Karl Jahn und Gabriele Fiedler
Tatra 2-603
2472 ccm | 105 PS | 1965



29 ○ Franz und Claudia Bauer
BMW 3.0 CSI (E9)
2966 ccm | 200 PS | 1973



30 ○ Horst und Gudrun Lehmach
Mercedes-Benz 220 S Cabriolet (W 180 II)
2195 ccm | 100 PS | 1956



31 ○ Guy Müller und Paulo Lopes
Mercedes-Benz 280 SE/9 3.5 Limousine (W 108)
3499 ccm | 200 PS | 1972



32 ○ Markus Münchmeier
Volvo 960
2922 ccm | 204 PS | 1995



37 ○ Hans-Jürgen Borgmann und Ulrich Overberg
Mercedes-Benz 500 SL (R 129)
4973 ccm | 326 PS | 1990



38 ○ Thorsten und Katja Gudjons
Audi quattro (Typ 85)
2226 ccm | 220 PS | 1983



33 ○ Frank und Corina Jühe
Porsche 911 Carrera 4 Coupé
3600 ccm | 250 PS | 1989



34 ○ Andreas Jacoby und Eveline Tauer
Renault R10 Major
1108 ccm | 45 PS | 1967



39 ○ Harald und Andrea Ohland
Mercedes-Benz 220 SE b Cabriolet (W 111/3)
2195 ccm | 120 PS | 1964



40 ○ Hans-Dieter und Jutta Stendel
Packard One Twenty Convertible Coupe (Typ 120-B)
4621 ccm | 120 PS | 1936



35 ○ Heinz und Sylvia Hücke
BMW 850 Ci (E31)
5379 ccm | 326 PS | 1996



36 ○ Werner und Andrea Oestreich
Pontiac Firebird Convertible
5799 ccm | 265 PS | 1968



41 ○ Jochen Sieper, Antonio González-Casanova Rodríguez, María José Sieper und María Adelaida de Zarate Salazar
Mercedes-Benz 250 SE Cabriolet (W 111/3)
2496 ccm | 150 PS | 1967



42 ○ Maik Rehfeldt und Alexandra Matthé
Porsche 912 Coupé
1582 ccm | 90 PS | 1968



43 **Frank und Anja Holthaus**
Volkswagen 1303 LS Cabriolet (Typ 15)
1584 ccm | 50 PS | 1979



44 **Thomas und Beate Stoczek**
Mercedes-Benz 220 Cabriolet B (W 187)
2195 ccm | 80 PS | 1953



49 **Eberhard und Susanne Henkel**
BMW Z1 Roadster (E30Z)
2494 ccm | 170 PS | 1990



50 **Joe Frings und Ruth Hutmacher**
BMW M3 Evo 2.5 (E30)
2432 ccm | 286 PS | 1986



45 **Jürgen Krikava und Nadine Finkler**
Opel GT 1900 A-L
1897 ccm | 90 PS | 1970



46 **Franz und Brigitte Degler**
Glas 1300 GT Cabriolet
1682 ccm | 100 PS | 1967



51 **Günter und Ursel Frantzen**
Mercedes-Benz 560 SL (R 107)
5547 ccm | 230 PS | 1987



52 **Achim und Barbara Loth**
Volkswagen 200 ADAC Straßenwacht
1192 ccm | 34 PS | 1969



47 **Stefan Schu und Tanja Ostendorf-Schu**
Porsche 911 - 2.4 T Targa
2341 ccm | 130 PS | 1972



48 **Joachim und Karin Lange**
Porsche 356 C - 1600 SC Coupé
1582 ccm | 95 PS | 1965



53 **Bernd Kurzweg und Jürgen Hieke**
Mercedes-Benz SL 280 (R 129)
2799 ccm | 193 PS | 1998



54 **Thomas Frisse und Ferry Franz**
Volkswagen Passat Variant 2.0 (Typ 35i)
1984 ccm | 115 PS | 1990



55 Tjeerd Buijink und Jule Antoni
BMW 318i Cabriolet (E36)
1796 ccm | 115 PS | 1995



56 Bernd Fabisch und Hermann Oelschläger
Porsche 911 Turbo Cabriolet 3.3 (Typ 930-3.3)
3299 ccm | 330 PS | 1988



57 Hans-Peter Wirschem und Martin Widera
Porsche 911 Carrera 2 Coupé (Typ 964)
3600 ccm | 250 PS | 1991





VORSCHAU

ADAC DEUTSCHLAND KLASSIK WESTFALEN 2027

07.07. – 10.07.2027

WESTFALEN – OLDTIMER-GENUSS ZWISCHEN NATUR, INDUSTRIEKULTUR & SCHLÖSSERN

Wenn die ADAC Deutschland Klassik 2027 in Westfalen Station macht, führt sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in eine der reizvollsten Oldtimer-Regionen Deutschlands. Westfalen begeistert durch seine außergewöhnliche Vielfalt: Neben eindrucksvoller Industriekultur mit ihren historischen Zechen erwarten die Gäste idyllisch gelegene Seen, weitläufige Auenlandschaften, malerische Wasserschlösser und die direkte, zugleich herzliche Art der Menschen.

Wer Westfalen im Rahmen der ADAC Deutschland Klassik 2027 erlebt, entdeckt eine Region, die Tradition und Moderne, Natur und Kultur auf besondere Weise vereint. Ein

Aufenthalt, der Lust auf mehr macht und zum Wiederkommen einlädt – vielleicht sogar mit neuen Lieblingsstrecken im Gepäck.

Nicht nur Technik- und Geschichtsliebhaber kommen hier auf ihre Kosten: Sanfte Flusslandschaften, dichte Wälder und klare Seen bieten ideale Orte für entspannte Zwischenstopps. Charmante Altstädte, imposante Schlösser und regionale Spezialitäten sorgen zudem für unvergessliche Eindrücke. Westfalen gilt nicht ohne Grund als wahres Freizeitparadies, reich an Naturerlebnissen, kulturellen Höhepunkten und gastfreundlichen Begegnungen.

Ein besonderer Höhepunkt ist zweifellos das barocke Schloss Nordkirchen – oft auch als „Westfälisches Versailles“ bezeichnet. Doch nicht nur Schlösser und Parklandschaften prägen die Strecke. Ganz in der Nähe öffnet sich auch ein faszinierendes Kapitel der westfälischen Geschichte: die Industriekultur des Ruhrgebiets. Ehemalige Zechen, imposante Fördertürme und beeindruckende Industrieanlagen erzählen von der Zeit, in der Kohle und Stahl die Region prägten.

Begleitet von alten Baumalleen, weiten Feldern und charmanten Dorfkernen schlängeln sich die Routen der ADAC Deutschland Klassik 2027 durch eine Region, die wie kaum eine andere für entschleunigten Fahrgenuss und Abwechslung steht. Natur, Kultur und westfälische Tradition verbinden sich hier zu einem besonderen Erlebnis – perfekt abgestimmt auf die Philosophie der Veranstaltung. Auch kulinarisch zeigt sich die Region von seiner besten Seite: Westfälische Spezialitäten, herzliche Gastfreundschaft und gemütliche Gasthäuser sorgen dafür, dass jede Etappe nicht nur fahrerisch, sondern auch geschmacklich in Erinnerung bleibt.

So erwartet die Teilnehmenden eine Oldtimer-Tour voller landschaftlicher Schönheit, beeindruckender Schlösser und unverwechselbaren Charme – eine Reise durch Westfalen, die lange nachklingen wird.



LESERWAHL
**BEST BRAND
2025**
KATEGORIE
Oldtimer-Versicherungen
Heft 06/25
**Motor
Klassik**



**10%
Rabatt**
für ADAC
Mitglieder!

Sie bewegen wahre Werte.
Wir helfen, sie zu schützen.
Die ADAC Classic-Car-Versicherung.

Jetzt abschließen auf adac.de/classicar oder unter
089 558 95 62 40 (Mo. - Sa.: 8 - 20 Uhr) und in jeder ADAC Geschäftsstelle.

ADAC Autoversicherung AG

ADAC

ADAC
EUROPA CLASSIC 

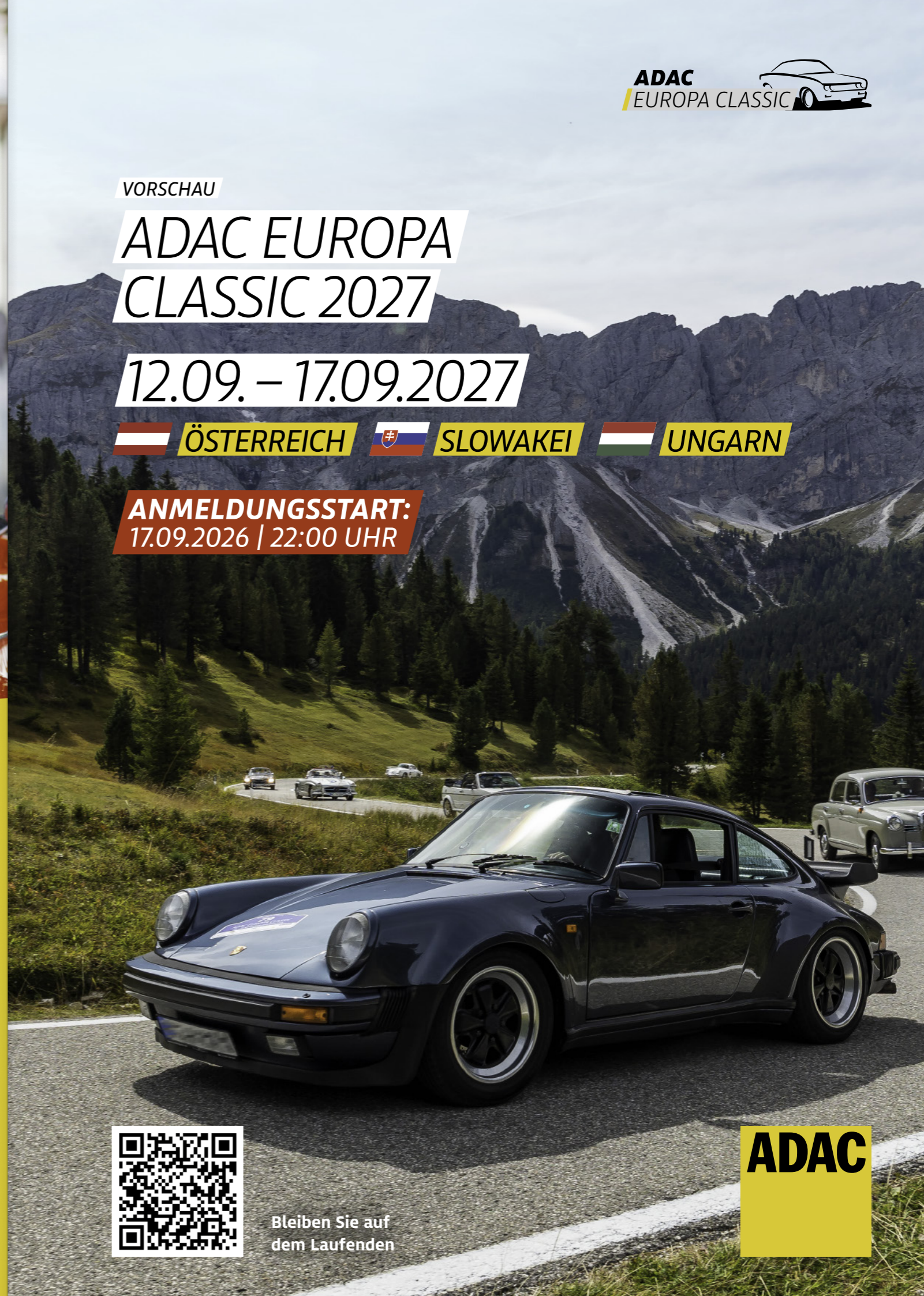
VORSCHAU

ADAC EUROPA CLASSIC 2027

12.09. – 17.09.2027

 **ÖSTERREICH**  **SLOWAKEI**  **UNGARN**

ANMELDUNGSSTART:
17.09.2026 | 22:00 UHR



Bleiben Sie auf
dem Laufenden

ADAC

WIR HABEN EIN HERZ FÜR NOSTALGISCHES ...



... ABER WIR SIND DER TOP MODERNE REIFENGROSSHANDEL IM INTERNET.

Wir bringen den traditionellen Reifengrosshandel ins digitale Zeitalter. Mit einem Sortiment von über 20 Millionen Reifen, Rädern sowie Komplettträgern, mehr als 2,5 Millionen Kfz-Teilen, einer innovativen Online-Funktionalität und einem persönlichen Rundum-Service machen wir die Beschaffung für Werkstätten, Reifenhändler und Autohäuser so einfach wie möglich. Dafür geben wir Vollgas. www.gettygo.com

GETTYGO

KRÖNENDER ABSCHLUSS

OLDTIMER IM ADAC – WELTWEIT, ONLINE & VOR ORT

FIVA – 60 JAHRE OLDTIMER-WELTVERBAND

Die Fédération Internationale des Véhicules Anciens (FIVA) ist der Weltverband der Oldtimerclubs und feiert in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Seit 1966 setzt sich die FIVA für den Erhalt historischer Fahrzeuge ein, die einen wichtigen Bestandteil unseres technischen Kulturerbes darstellen. Heute vertritt diese über 1,6 Millionen Oldtimer-Besitzer aus fast 70 Ländern aller fünf Kontinente.



Bereits seit 2008 hat ADAC Klassik, die Oldtimer-Abteilung des größten Automobilclubs Europas, deren nationale Vertretung inne und setzt sich damit auch international für die Interessen der deutschen Oldtimerszene ein. Integraler Bestandteil ist die Ausgabe der FIVA ID Card, dem internationalen Fahrzeugpass der FIVA, der die Authentizität eines historischen Fahrzeugs bescheinigt.

AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN – FACEBOOK, WEBSITE & NEWSLETTER

Über ADAC Oldtimer-Veranstaltungen, Aktuelles aus der Oldtimer-Szene und die ADAC Historie samt Archiv-Material informiert ADAC Klassik auch über Facebook. Liken, posten und diskutieren Sie mit uns und Gleichgesinnten unter facebook.com/ADACKlassik.



Alle Informationen zu den ADAC Oldtimer-Wanderungen, zur FIVA ID Card, den ADAC Korporativclubs sowie den ADAC Oldtimer-Ratgeber zum Download und vieles mehr finden Sie auf der Website von ADAC Klassik unter adac.de/klassik.



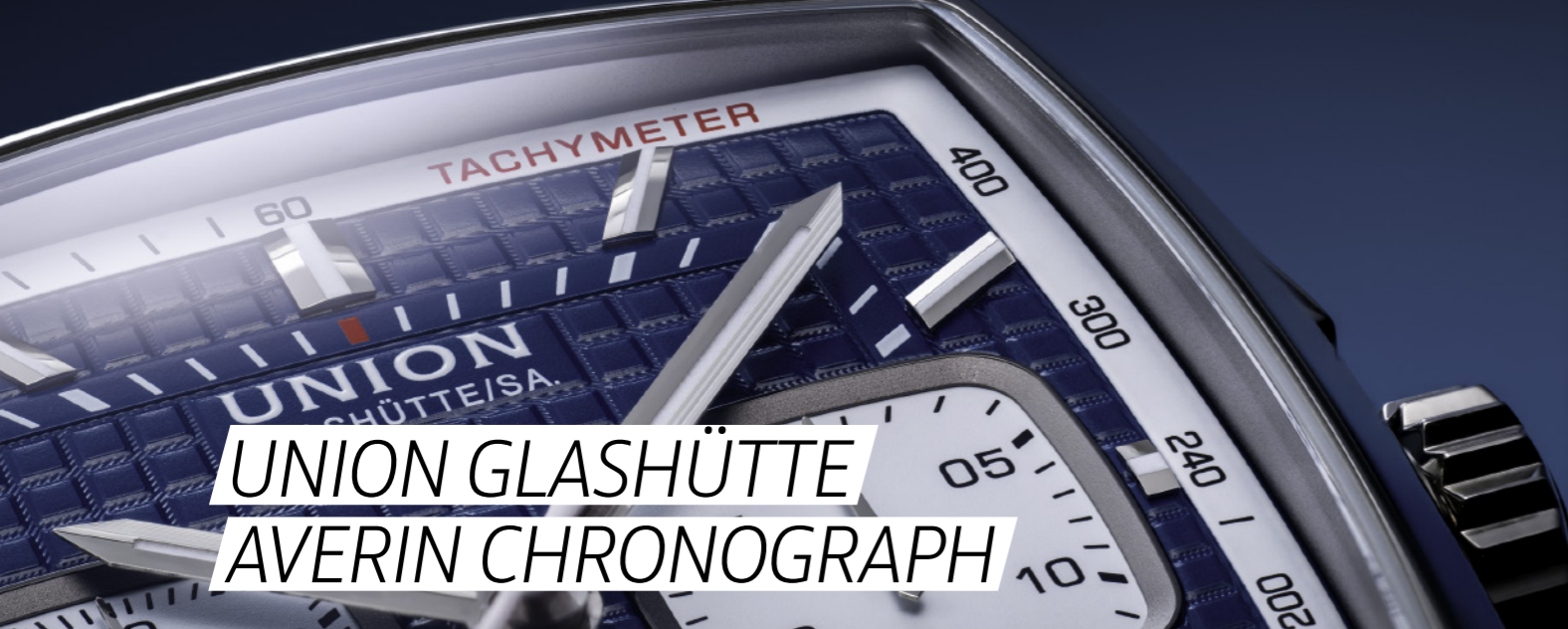
Wer per Mail über die ADAC Old- und Youngtimer-Veranstaltungen sowie über Aktuelles aus der Welt der historischen Fahrzeuge informiert werden will, kann den ADAC Newsletter unter adac.de/newsletter abonnieren.



DIE GELBEN ENGEL – SPEZIALISTEN IM EINSATZ

Für den Fall der Fälle sind wir auch bei der ADAC Deutschland Klassik 2026 wieder bestens gewappnet: Unsere Gelben Engel des ADAC Klassik-Service sind Spezialisten für historische Fahrzeuge und ausgestattet mit allerhand Spezialwerkzeug und -ersatzteilen. So sind wir während der ADAC Oldtimer-Wanderung selbstverständlich auch für die größeren und kleineren „Zipperlein“ der betagten Schätzchen gerüstet.





UNION GLASHÜTTE AVERIN CHRONOGRAPH

Seit seiner Einführung im Jahr 2008 steht der Averin Chronograph von UNION GLASHÜTTE für eine unverwechselbare Kombination aus markanter quadratischer Gehäuseform und Glashütter Uhrmacherkunst. Die neue Generation knüpft an diese Tradition an und interpretiert den Chronographen mit einer Formensprache, die noch deutlicher von der Welt des Automobils geprägt ist – von der Präzision klassischer Armaturenbretter bis zur Dynamik moderner Sportwagen.

Der Averin Chronograph richtet sich an Menschen, die klare Strukturen und eine direkte, unverfälschte Zeitdarstellung schätzen. Das tiefblaue Zifferblatt mit seinen präzisen Linien erinnert an die Logik eines Cockpits: aufgeräumt, funktional und vollständig auf den Fahrer ausgerichtet. Die geprägte Kachelstruktur greift technische Oberflächen aus dem Motorsport auf und verleiht der Uhr eine markante Tiefenwirkung. Das beidseitig entspiegelte, an den Ecken gewölbte Saphirglas verstärkt diesen Eindruck zusätzlich und erzeugt eine Optik, die an die geschwungenen Formen ikonischer Karosserien erinnert.

Das quadratische 41 x 41 Millimeter große Gehäuse bildet die perfekte Bühne für das mitternachtsblaue Zifferblatt. Die Anzeigen folgen einer klaren, instrumentenhaften Logik: Kleine Sekunde bei 9 Uhr, Minutenzähler bei 3 Uhr, Datum bei 6 Uhr. Polierte und mattierte Flächen erzeugen starke Kontraste, während die lackierten Chronographenzeiger an Tachonadeln klassischer Sportwagen erinnern. Super-LumiNova® auf Stunden- und Minutenzeiger sorgt für beste Ablesbarkeit – bei Tag wie bei Nacht.

Auch die Armbandvarianten greifen die automobilen Inspiration auf: Ein Lederband mit Racing-Lochung, sowie ein sportliches Kautschukband mit markanter Struktur unterstreichen den dynamischen Charakter. Dank des Wechselbandsystems lässt sich der Look flexibel anpassen – vom sportlichen Auftritt bis zur eleganten Linie.

Im Inneren arbeitet das mechanische Werk UNG27.52 mit Siliziumspirale und einer Gangreserve von mindestens 65 Stunden. Es verbindet moderne Präzision mit einer Designsprache, die klar von der Faszination Automobil inspiriert ist.



Der Averin Chronograph ist für 3.400 Euro im ausgewählten Fachhandel erhältlich (unverbindliche Preisempfehlung).



PRÄZISION
MADE IN GERMANY



UNION
GLASHÜTTE/SA.

studio kupper
UHREN UND SCHMUCK

HOLZGRABEN 1-3
52062 AACHEN
TELEFON 0241 20068

HERZLICHEN DANK!

Auch bei der Vorbereitung und Organisation der diesjährigen ADAC Deutschland Klassik haben wir viel Hilfe und Unterstützung erfahren.

Der ADAC bedankt sich deshalb ganz herzlich bei seinen ADAC Partnerclubs, ADAC Korporativclubs, Ortsclubs sowie allen, die dem ADAC behilflich waren.

Besonderer Dank für die Unterstützung geht selbstverständlich auch an die Sponsoren der Veranstaltung:

ADAC ClassicCar Versicherung, GETTYGO GmbH, Hofmann Druck + Medien, Vredestein, Union Glashütte

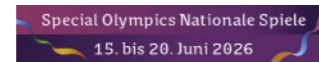
ADAC Classic-Car-Versicherung



GETTYGO

hofmann
DRUCK+MEDIEN

VREDESTEIN
TYRES



UNION
GLASHÜTTE/SA.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V. Klassikveranstaltungen und -organisation Hansastr. 19. 80686 München

Redaktion: ADAC e.V.: Manuel Reiner, Peter Martin, Prisca Reininger, ADAC Ressort Klassik

Druck und Gestaltung: Hofmann Druck + Medien Trostberger Straße 2, 83301 Traunreut

Kartennachweis: © Printmaps.net/OSM Contributors

BILDNACHWEIS:

©ADAC Klassik:
Titel, S. 2, 3, 5, 12/13, 29, 30, 39, 43 unten, 45, 47, 51

©Kevin Ehm: S. 6, 8 oben

©Günther Bayerl: S. 7

©Eike Dubois: S. 8 mitte, S. 8 unten, S. 9 unten

©Hello ju: S. 9 mitte

©Patrik Weißler: S. 10

©Keltenpark, Alexander Groß: S. 18 WP01

©Josef Bonenberger: S.18 WP02

©Manuela Meyer: S. 19, WP03

©Wolfgang Birkenbach: S. 19 WP05

©Andreas Becker, ATC Merzig: S. 22 Start

©Archäologiepark Römische Villa Borg: S. 22 WP06

©Van Volxem: S. 23 WP08

©Reiner Schneider: S. 26 Start

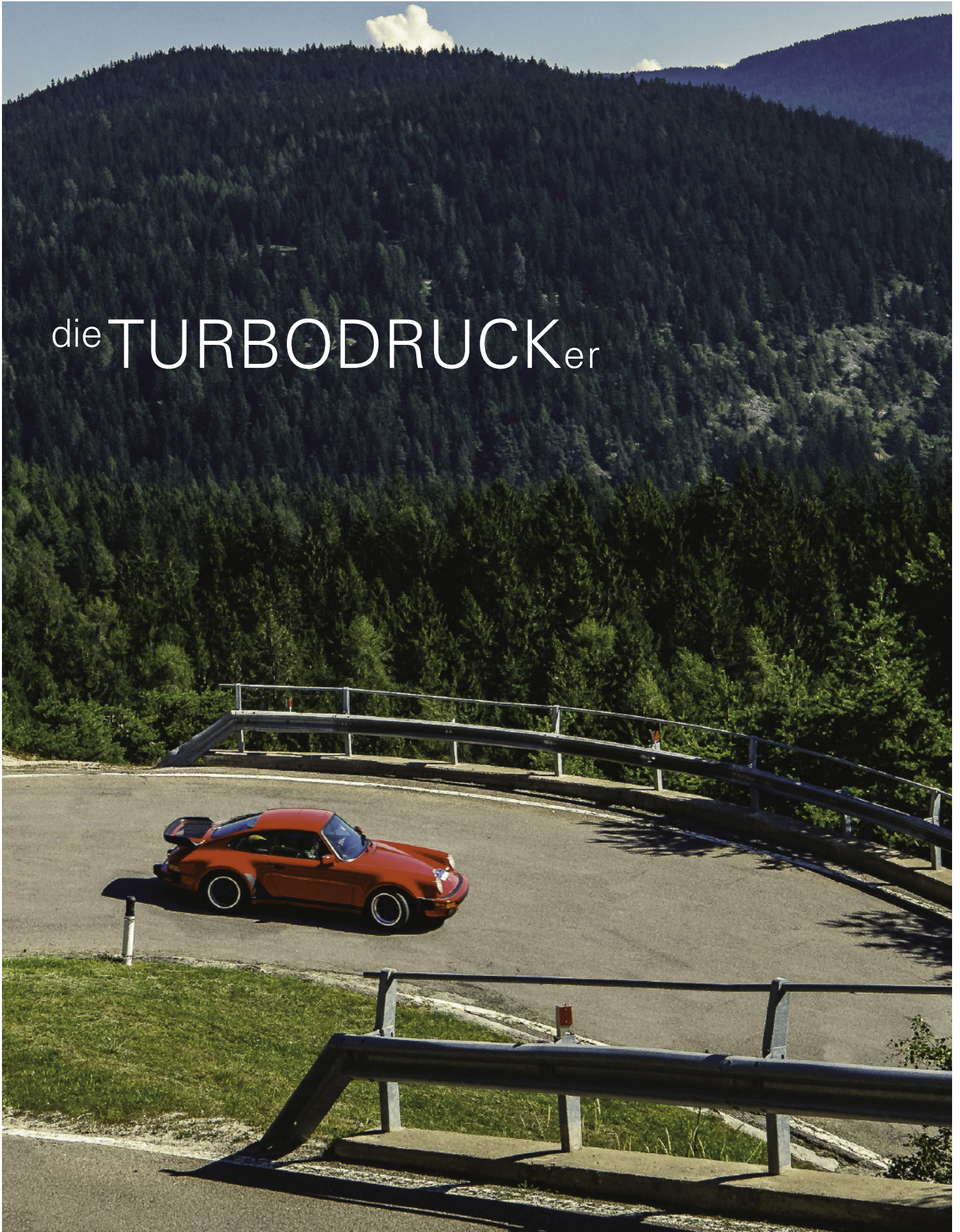
©Oliver Dietze: S. 27 WP11

©Adobe Stock: S. 42, S.43

©Union Glashütte: S. 48



die TURBODRUCK_{er}



hofmann
DRUCK + MEDIEN

Partner ADAC Klassik

